

Freyung

Bund-Länder-Programm Stadtumbau West

Wichtige Daten

Stadt Freyung
6.996 Einwohner (2011)
Mittelzentrum

Bevölkerungsentwicklung

1994 - 2009: - 4,98 %
2004 - 2009: - 3,21 %

Beschäftigungsentwicklung

1994 - 2009: - 2,07 %
2004 - 2009: + 7,49 %

Stadtumbauprofil

Wiedernutzung einer militärischen
Brache als Impuls für die weitere
gesamtsortliche Entwicklung

Städtebauliches

Entwicklungskonzept
Büro Schulz, München

Städtebauförderung

Altstadt seit 1990
Stadtumbau West seit 2004

Ansprechpartner

Regierung von Niederbayern
Sachgebiet Städtebau

BR'in Anita Ascher
RAFr Brigitte Abtmaier



Luftbild Zentrum - © Stadt Freyung



Mehrgenerationenhaus - © Architekturbüro PPP

Ausgangssituation

Die Stadt Freyung ist als Kreisstadt des ostbayerischen Grenzlandkreises Freyung-Grafenau mit vielfältigen demografischen und wirtschaftlichen Veränderungen konfrontiert. Der Strukturwandel geht einher mit einem kontinuierlichen Rückgang der Bevölkerung und der Beschäftigten. Deutlich sichtbare Zeichen sind Leerstände bei gewerblichen Flächen und Gebäuden in der Innenstadt. Nach der Verlagerung oder Aufgabe von Nutzungen gibt es daneben größere ungenutzte militärische Flächen sowie Brachen der Bahn.

Ziele

- Revitalisierung von Brachflächen und Leerständen (Grundsatzbeschluss: Innenentwicklung vor Außenentwicklung)
- Etablierung des Stadtkerns als attraktiven Wohnstandort
- Sicherung der Nahversorgung im Stadtkern
- Aufwertung des Kurorts mit öffentlichen Grünflächen
- Umnutzung des Langstadelareals (ehemals militärisch genutzte Fläche)
- Förderung von privaten Investitionen

Projekte

- 2008 Umsetzung des Impulsprojektes „Rund um den Saußbachstausee“
- seit 2008 kommunales Fassaden- und Hofprogramm
- 2009 Umbau des „Aicher-Hauses“ zum Mehrgenerationenhaus
- 2010 Aufnahme in Modellvorhaben „Ort schafft Mitte“
- 2011 Rahmenplan und Umsetzungsstrategie zur Belebung des Ortskerns
- 2011 Neugestaltung des Kirchenumfelds